

Was lange währt ...

... wurde endlich wahr. Am 15. April 2013 fand die durch Bischof Anthony Poola gesegnete Einweihung des Girl's Hostel "Orangen-Heim" in Yemmiganur statt. Bereits am 12. August 2011, vor genau 612 Tagen, wurde während meines Besuchs feierlich der Grundstein dafür durch den Bischof gesegnet und gelegt.



Die Gründe für diese lange Zeit lagen in stark unterschiedlichen und wechselnden Auffassungen mit dem Bauunternehmer über Größe und Anzahl der Stockwerke, die mit unserem Budget gebaut werden sollten. Der erste Plan enthielt drei Stockwerke, der zweite nur noch zwei bei etwas geringeren Kosten. Im persönlichen Gespräch am Abend vor der Grundsteinlegung waren es wieder drei und als ich zurück in Deutschland war, bekam ich in einem Nebensatz einer Mail zu lesen, dass sich die Kosten nur auf das Erdgeschoss beziehen.

Nach einigem hin und her war klar, dass wir so nicht weiter kommen und haben über Sr. Alda und Fr. Joseph ein Angebot von einem anderen Bauingenieur akzeptiert. Mit einer kleinen Zugabe zu unserem Budget, im Wesentlichen eine Spende des eje Ev. Jugendwerks Bezirk Esslingen aus der Orangenaktion 2010, wurde nun ein schönes Heim für bis zu 50 Mädchen gebaut und vor wenigen Tagen bezogen.

Wir freuen uns, dass das Orangen-Heim nun ein neues Zuhause für derzeit etwa 30 junge Damen bietet. Ohne diese Unterkunft mussten sie in Klassenzimmern ihrer Schule übernachten und da oder im Freien ihre Hausaufgaben machen. Die Mädchen kommen aus umliegenden Dörfern, in denen es keine oder nur unzulängliche Schulen gibt. Die Wege zum Elternhaus sind zu lange und wegen der Hitze bzw. der hohen Luftfeuchtigkeit für sie nicht zumutbar.



Im Orangen-Heim werden sie liebevoll von den Schwestern des Sancta Theresa Convents unter Leitung von Sr. Rose Thomas betreut und haben die Möglichkeit die auf dem Campus liegende St. Mary's School zu besuchen und eine solide Ausbildung zu erhalten.